Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291857

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Albert-Schweitzer-Straße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Reudnitz * 301r

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, Deckenmalerei im Treppenhaus und Eingangsbereich, Stuck im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Reudnitzer Lehrer Theodor Louis Becker beauftragte den Baumeister Bernhard Barthel mit Entwurf, Ausführung und der Erstellung statischer Berechnungen für einen Mietshausneubau in der damaligen Oberen Münsterstraße. Am 15. August 1889 wurde die Genehmigung für den nur drei Wochen zuvor eingereichten Antrag erteilt. Auf der Baustelle übernahm Polier Händel die Aufsicht bis zur Schlußrevision im Mai 1890. Ausbesserung der Putzflächen und Entfernung von Stuckkonsolen 1938 unter Anna Minna verw. Becker geb. Hoefer (Ausführung durch Baugeschäft Otto Enke). Anträge für Sanierung, Dachgeschoßausbau, Balkonanlagen und eine Gasfeuerungsanlage im August 1998 durch Ralf Kohlhepp aus Leipzig; Pläne von Marcus Dahlem. Der fünfgeschossige Gründerzeitbau mit Putznutung im Erdgeschoß und Klinkerfassade in den oberen Stockwerken. Jedes Obergeschoß besitzt anders gestaltete Fensterrahmungen, wobei die mittlere Etage besonders aufwändig gestaltet wirkt. Nr. 4 ist ein Doppelmietshaus mit Nr. 6.
LfD/2008

Datierung 1889-1890 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291857 C**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.